Münster, Sebastian: Cosmographey oder beschreibung aller Länder, Herrschafften, fürnem[m]sten Stetten: geschichten, gebreuche[n], handtierungen etc.
Basel, 1567 [VD16 M 6699] Seite MXIV

schafft ein hertzogthum. Graue Bruno d diſe ſtatt angefangen hat/ward bald hernach mit vilen biſchoffen im krieg von den vngläubigē Nortmañen erſchlagen/ vnd kam auch ſunſt das gantz Chriſtē hōre vñ. Dañ ſo bald der ſtarck Röm. Key. Ludwig ſtarb/d die Nortmañen gewaltigklichen von den grentzen Teütſcher nation vertrib/kamē ſie mit groſſen ſcharē in Sayen land/vñ verderbten alle ding mit dem ſchwert vñ feüwr. Do berüfft d gemelt graue Bruno alle herren des lāds/ vnd die nechſten biſchöff/als nemlich den von Werden/dē von Mynden/vñ den von Hildeßheim/vnd zogen einmütigklichen wider jre feind/vnd ſatzten jnē auch für/entweders Chriſtenlich zůſterben/oder die feind zůüberwinden/mit d hoffnung/ſo ſie vnder lägē/würd ſie Gott darum beſäligen. Lägen ſie aber ob/ſo wolten ſie es für ein groß glück vñ gnad Gottes erkēnen. Alſo geſchach es/do ſie zů bei den ſeiten hefftig ſtritten/das d fürſt Bruno mit allen biſchoffen/landherren/rittern vnd Chriſten menſchē erſchlagen ward. Vnd do die todtē cörper ein weil über einander lagē/vnd beraubt waren von den feindē jrer kleider vnd waffen/mocht man nit erkēnen welchs der fürſt oder biſchoff was geweſen/darumb legt man ſie mit einander in ein grüben des erdtrichs. Darnach zogen die Nortmañen in Galliam/vnd triben auch vil wüterey am geſtadē des mörs/biß ſie zůletſt mit gewalt ein land ein namen/vnd darnach Chriſten wurdē/vnd das ſelbig land noch zů zeiten von jnē die Normandy genent wirt/vō dem ich auch in Gallia geſchriben hab.

Geburt liny der Hertzogen von Brunſchwick.

NAch das jar Chriſti 1130. iſt die Brunſchwiger herrſchafft erhebt worden zů eim hertzogthum/vnd macht d Keyſer zum erſten Hertzogen über Brunſchwick vnd Lünenburg Ottonem/der do kam auff H. Henrichē den Löwen/der ein gemeiner herr vnd hertzog über Sachſen was geweſen. Aber der hertzog ſo nach gedachtem Henrichen Löwen den tittel überkam des lands Sachſen/hat gar ein ſchmale herrſchafft beſeſſen/wie auch dagegen die hertzogē von Brunſchwick ein kleinē tittel gehabt/aber ein groß landt.

- Henricus welffus
- Henricus Löw
- Otto der vierdt, Römiſch Keyſer, anno 1198.
  - Wilhelm herr zů Brunſchwick vnd Lünenburg
  - Hēricus Pfaltzgraue
- Otto der erſt Hertzog zů Brunſchwick vnnd Lünenburg
- Albertus der groß zů Brunſchwiek
  - Albertus der feißt, hertzog zů Brunſchwick vnd Göttingen
  - Wilhelm iung geſtorben
  - Henricus der wunderbarlich, hertzog über dem wald zů Embrich, Grübenhagen, &c.
- Otto Biſchoff zů Hildeßheim
- Conrad biſchoff zů Werden
- Iohannes Hertzog zů Lünenburg
  - Elisabeth gemahel Künig Wilhelm
- Otto ſtarb 1330.
  - Iohannes biſchoff zů Mynden
  - Ludwig biſchoff zů Magdeburg
  - Wilhelm on erben geſtorben, do fiel das hertzogthumb an Magnum Alberti des feißten ſun, welches ſun Ludwig hett diſes Wilhelmen tochter zů der eh.

Keyſer Friderich der 2. macht Hertzog Henrichen des Löwen enckel Ottonem Hertzogen zů Brunſchwick vnd Lünenburg/vnd gab jm zum wapen zwen gäler löwen/die ſein großuatter auß Engelland bracht hat/für die herrſchafft Brunſchwick/aber für Lünenburg gab er jm ein blauwen löwen mit etlichē flecken/wie den Hertzog Herman vnd ſeine nachkommen mit dem tittel des hertzogthumbs Sachſen gefürt hatten. Aber Hertzog Albrecht graue Bernharden ſun (der Hertzog was worden in Sachſen) der behielt den tittel des lands Sachſen/vñ behielt auch das wapen ſo die grauen von Anhold gefürt hatten/nemlich gäl vñ ſchwartz ſparren neben einander gelegt/vnnd ein rauten krentzlin dardurch gezogen.

Hertzog

http://dl.ub.uni-freiburg.de/diglit/muenster1567/1119
© Universitätsbibliothek Freiburg
gefördert durch Baden-Württemberg